



PROTOKOLL

der Pfarreiversammlung vom Donnerstag, 12. Mai 2011, 20.00 Uhr im Pfarreisaal in Murten

Anwesend:

Vorsitz	Suso Bühlmann, Pfarreipräsident
Protokoll	Carola Graf, Verwalterin
Total Anwesend	26 Personen gemäss Präsenzliste
Total Stimmberechtigt	23 Personen
Total Nicht Stimmberechtigt	3 Personen

I Einleitungsverhandlungen

A Begrüssung

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Er übergibt an Pfarrer Thomas Perler für das Gebet zur Einstimmung auf diese Pfarreiversammlung. Die Versammlung wird in deutscher und französischer Sprache geführt.

B Einberufung

Gemäss Art. 12 des Reglements vom 1. Februar 2003 über die Pfarreien (RP):

- Pfarrblatt Nr. 5, Mai 2011
- Anschläge an den Kirchen
- Homepage der Pfarrei
- Amtsblatt des Kanton Freiburg

C Traktandenliste

- 1 Protokoll der Pfarreiversammlung vom 25. November 2010
- 2 Nachtragskredite:
 - a) Investitionsrechnung: Fenster Westfassade Schwesternhaus, CHF 15'000.00
 - b) Laufende Rechnung: Dach der Kirche Kerzers, Zimmererarbeiten, CHF 2'500.00
- 3 Rechnung 2010
- 4 Jahresberichte
- 5 Bericht aus den Kantonalen kirchlichen Körperschaften
- 6 Verschiedenes

Diskussionen, Erwägungen

Keine.

Anträge

Keine.

Der Vorsitzende erklärt die Pfarreiversammlung für eröffnet.

D Stimmzähler und Wahlbüro

Der Vorsitzende bezeichnet die Stimmzählerinnen: Alexa Dürig und Fabienne Rüede. Die Zählrayons werden bestimmt und die nicht stimmberechtigten Anwesenden benannt.

II Geschäftsverhandlungen

1. Protokoll der Pfarreiversammlung vom 25. November 2010

Das Protokoll lag vorschriftsgemäss zur Einsichtnahme auf und wird nicht mehr verlesen (Art. 24 Abs. 2 lit. a und c RP).

Diskussionen, Erwägungen

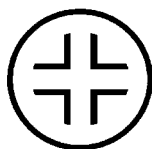
Keine.

Anträge

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Protokolls vom 25. November 2010 wie aufgelegt.

Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig von der Versammlung genehmigt. Für die Protokollführung wird der



Verfasserin und für die Übersetzung des Protokolls ins Französische Herrn Emile Portmann der Dank ausgesprochen.

2. Nachtragskredite

a) Investitionsrechnung: Fenster Westfassade Schwesternhaus, CHF 15'000.00

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Pfarreirat Fiedler. Dieser erläutert den Antrag des Pfarreirats: Die Fenster der Westfassade des denkmalgeschützten Schwesternhauses müssen ersetzt werden, da vermehrt bei heftigen Regenfällen Wassereinträge in den vermieteten Lokalitäten zu verzeichnen sind. Die Fenster sind Spezialanfertigungen für denkmalgeschützte Häuser gemäss kantonalen Bauvorgaben.

Diskussionen, Erwägungen

Keine.

Das Wort wird an die Finanzkommission übergeben.

Revisorenbericht

Hans Zürcher, Präsident der Finanzkommission, berichtet der Versammlung, dass der Nachtragskredit sowie dessen Finanzierung geprüft worden sind und er betont die Wichtigkeit des Ersatzes dieser Fenster.

Antrag

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Nachtragskredites zulasten der Investitionsrechnung 2011. Er beantragt die Finanzierung über Eigenmittel aus dem Liegenschaftsfonds und die direkte Abschreibung.

Beschluss

Einstimmig durch die Versammlung angenommen.

b) Laufende Rechnung: Dach der Kirche Kerzers, Zimmererarbeiten, CHF 2'500.00

Pfarreirat Fiedler erläutert den zweiten Antrag des Pfarreirats: Bei einer Begehung wurde festgestellt, dass nicht nur die Dachrinnen sondern auch die Stirnläden an der Kirche ersetzt werden müssen, da diese in schlechtem Zustand sind.

Diskussionen, Erwägungen

Martin van Egmond bittet den Pfarreirat, wenn möglich Herrn A. Berger aus Kerzers für diese Arbeiten zu berücksichtigen.

Pfarreirat Fiedler nimmt diese Bitte zur Kenntnis.

Der Vorsitzende erteilt das Wort der Finanzkommission.

Revisorenbericht

Die Finanzkommission unterstützt diesen Antrag zulasten der Laufenden Rechnung 2011.

Antrag

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme des Nachtragskredites zulasten der Laufenden Rechnung 2011.

Beschluss

Einstimmig durch die Versammlung angenommen.

3. Rechnung 2010

Der Vorsitzende übergibt an Pfarreirat Huber für die Erläuterungen zur Rechnung 2010. Nebst dem schriftlich vorliegenden Kommentar¹ zur Rechnung 2010² erläutert Pfarreirat Huber die wichtigsten Eckwerte der Rechnung mittels einer Präsentation.

Diskussionen, Erwägungen

Kurt Grüning stellt fest, dass die Pfarrei über sehr hohe flüssige Mittel auf Bank- und Postkonti verfügt und fragt an, ob es nicht bessere Anlagemöglichkeiten für die Pfarrei gäbe.

Pfarreirat Huber informiert, dass es einerseits regen Austausch mit dem Kundenberater Walter Dürr der Freiburger Kantonalbank gibt, andererseits ist das Zinsniveau momentan so tief, dass sich der Pfarreirat die Flexibilität bei eventuell steigendem Zinsniveau erhalten möchte.

Der Vorsitzende erteilt das Wort der Finanzkommission.

Revisorenbericht

Hans Zürcher verliest den Revisorenbericht³ in Deutsch, Walter Dürr denjenigen in französischer Sprache.



Antrag

Der Vorsitzende stellt der Versammlung den Antrag auf Annahme der Rechnung 2010 inklusive Gewinnverwendung wie durch den Pfarreirat vorgelegt und erläutert.

Beschluss

Die Rechnung 2010 wird einstimmig durch die Versammlung angenommen.

4. Jahresberichte

Pfarrer Thomas Perler präsentiert den Jahresbericht für die deutschsprachige Seelsorge⁴.

Für die französischsprachige Seelsorge verliest Fernando Santamaria den Bericht⁵.

Pfarreipräsident Suso Bühlmann gibt über die Aktivitäten des Pfarreirates Rechenschaft⁶.

Fragen/Wortmeldungen

Keine.

5. Bericht aus den Kantonalen kirchlichen Körperschaften

Der Pfarreidelegierte Hans Stocker, in seinem 8. Dienstjahr, informiert über den Aufbau des Kirchenparlaments und des Exekutivrats. Er gibt Auskunft über die Sitzungskadenz der beiden Gremien, deren Kompetenzen und Aktivitäten. Sorgen bereitet den kantonalen Instanzen der Priestermangel, respektive die Überalterung der Priester. Ein laufendes Projekt auf kantonalem Niveau ist die geplante Teilrevision des Kirchenstatuts: Die Überarbeitung des Finanzausgleichs und der Kirchengemeinden, weiter die Pfarrefusionen (im Kanton gibt es beispielsweise 7 Pfarreien, deren Mitgliederzahl unter 200 liegt), die Registerführung in den Pfarreien und die Integration der Neuorganisation der Seelsorge in Seelsorgeeinheiten im Statut.

Diskussionen, Erwägungen

Es werden keine weiteren Auskünfte verlangt.

Der Vorsitzende dankt dem Pfarreidelegierten Hans Stocker für die Informationen und spricht ihm im Namen der Pfarrei den Dank für seinen überaus wichtigen Einsatz für die Pfarrei Murten in den kantonalen Gremien aus.

6. Verschiedenes

Der Vorsitzende informiert über die bevorstehende Demission von Pfarreirat Laim und die zu organisierende Ersatzwahl.

Zur Legislaturmitte dankt Pfarreirat Huber Pfarreipräsident Bühlmann für sein grosses Engagement und das stete Bemühen und die Pflege einer kollegialen Gesprächskultur.

Pfarrer Thomas Perler informiert die Versammlung, dass er die Ernennung des neuen Bischofs nun bald erwarte. Die Bekanntgabe erfolgt über den Nuntius.

Traditionsgemäss dankt Pfarrer Thomas Perler allen der Pfarrei für ihr Engagement.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 21.25 Uhr und dankt den Anwesenden für ihr Interesse und lädt zum "Verre d'amitié" ein.

Murten, 12. Mai 2011

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Suso Bühlmann

Carola Graf

¹ Bestandteil des Protokolls

² Bestandteil des Protokolls

³ Bestandteil des Protokolls

⁴ Bestandteil des Protokolls

⁵ Bestandteil des Protokolls

⁶ Bestandteil des Protokolls